

# Drucksache 2011-004-0034

Fachdienst/Eigenbetrieb: IV, Stadtteilmanagement  
Datum: 30.05.2011

## Betreff:

**Programm Soziale Stadt;**  
Hier: Bündnis für eine Soziale Stadt

## Finanzielle Auswirkungen:

Invest.Nr.	Produkt-Nr.:	Sachkonto :	Kostenstelle :
Bereitgestellt im Rj.:	_____	€ Bereits verausgabt:	_____ €
Haushaltsausgabereste:	_____	€ Noch fällig werdende Ausgaben (einschl. dieser Vorlage):	_____ €
Insgesamt bereitgestellt:	_____	€ Noch vorhanden:	_____ €
		Ungedeckter Betrag:	_____ €
eingetragen am	lfd. Nr.	FD I.3, Steuern u. Finanzen, (Handzeichen)	

## Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beschließt den Beitritt der Stadt Raunheim zum *Bündnis für eine Soziale Stadt*

## Beratungsfolge

	Datum	zur Kenntnis genommen	genehmigt	abgelehnt	zurück- gestellt	zurück- gezogen
Stadtverordnetenversammlung	22.06.2011		X			
Haupt- und Finanzausschuss	21.06.2011		X			
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss						
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	20.06.2011		X			
Betriebskommission						
Magistrat	14.06.2011		X			

**Die Drucksache wurde am 6. Juni 2011 im Umlauf beschlossen.**

Thomas Jühe  
Bürgermeister

Scherer/Fiebig  
Schriftführerin

Bisherige Vorgänge:

## Begründung:

Die Raunheimer Ringstraßensiedlung wurde im Zeitraum 2001 bis 2010 im Bund-Länder-Programm *Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt* in zahlreichen Einzelprojekten mit rund 5 Mio € gefördert.

Zur Restabwicklung bzw. Fertigstellung eingeleiteter Maßnahmen und zur nachhaltigen Absicherung erreichter Entwicklungserfolge wurde unserem Standort eine dreijährige Verstetigungsphase für die Jahre 2011 bis 2013 zuerkannt.

Mit dem im Programm verfolgten Ansatz der Verknüpfung städtebaulicher und nichtinvestiver sozialer Projekte konnte am Raunheimer Standort drohenden Problemlagen sehr erfolgreich und nachhaltig entgegen gewirkt werden.

Bereits im Haushaltsjahr 2010 wurden auf Bundesebene die Mittel für das Förderprogramm erheblich reduziert, der Haushalt für das Jahr 2011 sieht neben der drastischen Mittelreduzierung eine nur noch sehr eingeschränkte Verknüpfung der sozialen und städtebaulichen Maßnahmen vor.

Der Deutsche Städtetag hat nun das *Bündnis für eine Soziale Stadt* gegründet, das bei den Bundestagsabgeordneten für den Erhalt des Programms bzw. für seine positiven Effekte werben möchte.

Im Hessischen Landesbündnis hierzu (gegründet am 24.05.2011) sind bislang rund 20 Kommunen, Verbände und Institutionen vertreten, die sich für eine höhere Mittelzuweisung einsetzen möchten.

Aufgrund der guten Erfahrungen im Förderprogramm – Raunheim dient hier oft als Vorzeigestandort für das Ministerium - sollte unserer Einschätzung nach gerade die Stadt Raunheim nun die Kommunen unterstützen und hier Solidarität signalisieren, die noch in der Förderung begriffen sind und hier wesentliche Projekte unter den neueren Bedingungen nicht umsetzen können.

Die Unterstützung des Bündnisses ist mit keinerlei Kosten für die Stadt verbunden.

Der Beitritt der Stadt Raunheim zum *Bündnis für eine Soziale Stadt* wird empfohlen.

A blue ink signature of Thomas Jüne.

Thomas Jüne  
Bürgermeister

A blue ink signature of Kerstin Mohr.

Kerstin Mohr  
Fachbereichsleitung IV